

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Freitag, 28.08.2026, 07:00 Uhr

Starke Gewitter, örtlich mit Unwettergefahr, auffrischender Südwestwind mit Windböen und einzelnen stürmischen Böen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Das Frontensystem eines von England Richtung Norwegen ziehenden Tiefs schwenkt über Norddeutschland hinweg. Die südwestliche Strömung führt warme, feuchte und insgesamt Gewitterträchtige Luft heran.

GEWITTER:

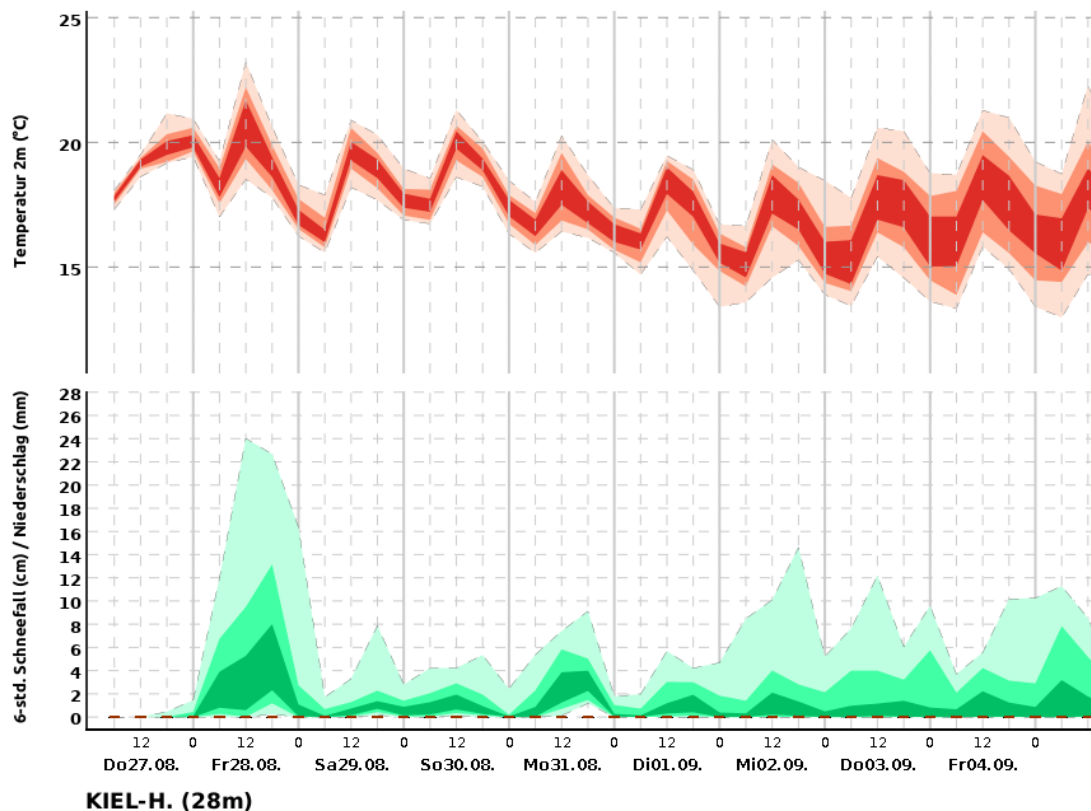
Ausgangs der Nacht von Südwesten starke Gewitter mit Starkregen um 15 l/qm und teils stürmischen Böen bis 70 km/h (Bft 8).

Am Freitag am Vormittag tendenziell vorübergehende Beruhigung, insbesondere ab dem Mittag dann aus Südwest erneut teils kräftige Gewitter mit Starkregen bis 25 l/qm, schweren Sturmböen bis 95 km/h (Bft 10) und Hagel. Bei dicht aufeinander folgenden Gewittern auch UNWETTERgefahr durch heftigen Starkregen mit 30 bis 40 l/qm. Ab Freitagabend allmählich nachlassende Gewitter.

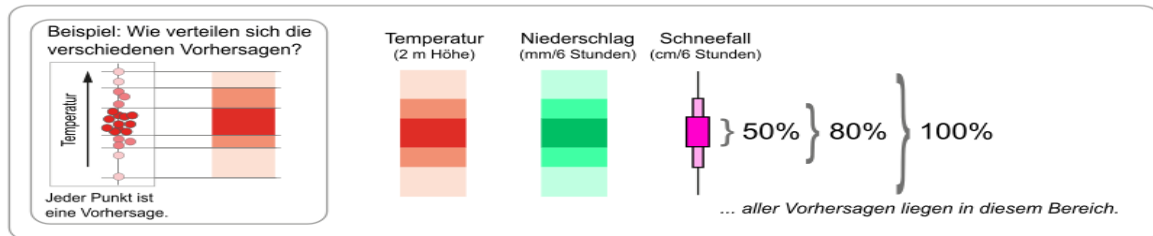
WIND:

In der Nacht zum Samstag vor allem an der See auffrischender Südwestwind. Dabei neben Windböen um 55 km/h (Bft 7) auch einzelne stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8).

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Freitag, 28.08.2026, 10:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / jsk